Über den Wert der Tradition

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **9 (1938)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

im XVII. Jahrhundert; Lenzburg im 18. Jahrhundert. *Müller, J.:* Die Stadt Lenzburg. *Halder, Nold:* 500 Jahre Ziegeleiwesen in Lenzburg. *Lenzburger Neujahrsblätter:* 1930, 1932, 1934, 1935. *Heimatkunde aus dem Seetal:* Nr. 11/12; 1927. *Neue Zürcher Zeitung:* Nr. 1269, 1272; 1925.

Ungedrucktes. Lenzburger Ratsmanuale. Gemeinderatsprotokolle. Fertigungsprotokolle. Keller-Ris: Lenzburg nach 1803; Manuscript. Häusler, K.: Jahresberichte der Bibliothekgesellschaft auf Martini 1830–1850; Manuscript. Häusler, E.: Bruchstück einer Lenzburger Ortschronik 1870–1875; Manuscript. Akten der Vereinigung für Natur und Heimat 1936/37. Mündliche Mitteilungen.

Über den Wert der Tradition

von Rudolf von Tavel †

. . . Und endlich sind auch greifbare Dokumente der Vergangenheit nicht ohne Bedeutung. Sie schaffen bis zu einem gewissen Grade den genius loci, in dessen Hauch wir aufwachsen, so die Häuser und Gärten, die Möbel, die Familienporträts, das Silbergeschirr und Porzellan, Waffen, Bücher u. s. w. Sie sind der Ausdruck der Individualität der vergangenen Geschlechter . . . Es ist doch wohl ein Gebot der Lebensklugheit, daß wir all das Gute, das wir von unsern Eltern und Voreltern übernahmen, uns zunutze machen, daß wir es als gute Haushalter pflegen und eine Ehrenpflicht, daß wir es dem Nächsten, dem Volk, dem Gemeinwesen dienstbar machen und daß wir es den kommenden Geschlechtern weitergeben.

(Aus: *R. v. Tavel,* Vom Wert der Tradition.
Verlag A. Francke, Bern 1935.)